

Reichlich Unrat und kleine Schätze

Stralsunder und Klausdorfer zeigen Einsatz beim Frühjahrsputz in der Natur.

Von Wenke Büssow-Krämer und Ines Engelbrecht

Stralsund/Klausdorf – Schon weit vor der vereinbarten Zeit machte sich eine Handvoll Einwohner der Frankensiedlung ans Werk – ausgerüstet mit Handschuhen, Harken und Gummistiefeln – um den Spielplatz und den Strand von Treibgut und Unrat zu befreien. Brunhilde Gutsch war eine der ersten, die sich im Selliner Weg zum Subotnik eingefunden hatten. „Der frühe Vogel fängt den Wurm“, sagt die 60-Jährige. In den vergangenen zehn Jahren musste sie den von der Wählergruppe Adomeit ins Leben gerufenen Frühjahrsputz erst einmal ausfallen lassen. „Wir haben den Spielplatz gemeinsam für unsere Kinder und Enkel angelegt“, sagt sie. „Auch im Sommer treffen wir uns öfter, um mal rüberzuharken oder Kippen und Scherben einzusammeln.“

Der Spielplatz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Von den Tagesmüttern der Umgebung wird er reichlich genutzt, und selbst die Familien aus den Stadtteilen Knieper und Grünhufe zieht es hierher. Damit haben die Anwohner auch kein Problem. Wenn dann aber nach dem Grillen die Überreste einfach liegen gelassen werden, wird es ärgerlich. „Zum Kindertag wollen ja auch wieder alle herkommen, da kann man auch mal was für tun“, meint auch Sigrid Klook. Deshalb hatten sich letztendlich über 20 Anwohner eingefunden. Selbst die Kleinsten packten schon kräftig mit an. Auch Pia Enke nutzt den Spielplatz regelmäßig mit ihrem kleinen Bruder und mühte sich mit der großen Harke ab. „Im Sommer will ich hier ja auch wieder baden gehen“ begründet die Sechsjährige ihren Einsatz.

Nachdem er im Selliner Weg den größten Unrat aufgeladen hatte, machte sich Olaf Krenz – mit dem von Volker Borbe bereitgestellten Multicar – auf dem Weg zum Moorreich. Dort hatten sich die Mitglieder der Lauf- und Walkinggruppe des SV Hanseklินิกum Stralsund daran gemacht, die beliebte Strecke in einen ansehnlichen Zustand zu bringen. Zu Fuß, auf Fahrrädern oder mit Schubkarre zogen die Sportler über die 4,3 Kilometer lange Runde. Josef Wycisk ist seit den Anfängen vor fünf Jahren dabei. „Man macht das einfach aus Spaß. Und wenn man dafür sorgt, dass keine Hunde in Glasscherben treten, ist es noch besser“, sagt der 64-Jährige.

Während er die meisten Glasflaschen im Container entsorgte, fand er doch auch so manch interessantes Exemplar für seine Sammlung. „Ich habe eine Flasche gefunden, die etwa aus den 30er-Jahren stammen dürfte. Damit hat man damals wohl den alten Mühlgraben hier zugeschüttet“, weiß der Stralsunder



Frühjahrsputz auf dem Spielplatz und am Strand unterhalb der Frankensiedlung.



Im Kindergarten Klausdorf wurden mit Erde die Unebenheiten des Rasens ausgeglichen.



Kinder und Eltern pflanzten auf dem Gelände der Gagarin-Schule zwei Wildapfelbäume.

Wir haben den Spielplatz gemeinsam für unsere Kinder und Enkel angelegt. Auch im Sommer treffen wir uns öfter, um mal rüberzuharken oder Kippen und Scherben einzusammeln.“

Brunhilde Gutsch (60), Anwohnerin aus der Frankensiedlung



zu berichten. Auch Elke Riedel ist immer wieder fassungslos was sich alles anfindet. „Letztes Jahr haben wir neben alten Gartenmöbeln und rostigen Fahrrädern auch noch einen Sessel gefunden“, beschreibt das Laufmitglied, was einige Leute dankenlos entsorgen.

Die Grundschule Juri-Gagarin ist seit Samstag um zwei Wildapfelbäume reicher. Auf dem Gelände vor der Schule wurde der Baum des Jahres 2013 gepflanzt. Spendiert hatte ihn Förster Uwe Stiehm. Thomas Lattka hub das Pflanzloch aus,



Gerd Riedel (l.) und Olaf Krenz beladen den Multicar mit Müll, den Mitglieder der Laufgruppe des SV Hanseklินิกum zuvor auf der Moorreichrunde eingesammelt haben.

Fotos: Wenke Büssow-Krämer (3), Ines Engelbrecht (2)

Anja Loojewa, Manuela Jordan und viele Kinder setzen die Bäume ein. Rund um das Außengelände wurden Sträucher beschnitten und Primeln gepflanzt. Im Schulgarten machten sich Oliver, Tim und Marla zu schaffen. Malermeister Jens Lubotzki legte auf dem Pflaster des Schulhofs mit Straßenmarkierungsfarbe Spiele an. Der Werkraum wurde auf Vordermann gebracht, Sitzbänke bekamen einen neuen Anstrich. Schulleiterin Elke Ehlke: „Ich freue mich, dass neben den Kollegen

auch immer sehr viele Schulkinder und ihre Eltern beim Mach-mit-Tag dabei sind, der jetzt zum sechsten Mal stattfand.

Auch in Klausdorf lockte das schöne Frühlingswetter zahlreiche freiwillige Helfer zum Arbeitseinsatz. Dazu hatte zum vierten Mal der Kultur- und Sozialausschuss eingeladen. Zur Sache ging es auf den Wegen und Bushaltestellen in Klausdorf und Solkendorf. Die Anwohner nahmen Hacke und Schaufel in die Hand und entfernten Gras an den Wegrändern. Feuerwehr,

Angelverein und Kindergarten sorgten in ihren Anlagen für Sauberkeit. Am Fledermausturm im Park und im Obstgarten wurde ebenfalls Hand angelegt.

Georg Rütting vom Kranichverein Klausdorf und Bürgermeister Thomas Reichenbach packten tüchtig mit an. Auf dem Kindergartenengelände griffen Steven Schwieger, Nico Holtfreter, Frank Letztel und Thomas Gräber zu Schaufel und Schubkarre und trugen den Berg Erde ab, der noch vom Aushub der Rollerstrecke stammte.

Mit 2,4 Promille Unfälle verursacht

Stralsund – Ein Betrunkener hat gestern Nachmittag mehrere Verkehrsunfälle in Knieper West verursacht. Der 54-jährige Stralsunder stieß im Verlauf seiner etwa zwei Kilometer langen Fahrt gegen vier parkende PKW. Auch beim Abbiegen konnte er dem Straßenverlauf nicht folgen und fuhr gegen eine Laterne. Bei seiner Wohnung angekommen, beschädigte er beim Einparken einen fünften PKW. Dort konnte er von der Polizei gestellt werden. Eine Atemalkoholkontrolle ergab einen Wert von 2,40 Promille.

Mariani-Quartett gastiert am Sund

Stralsund – Das letzte Konzert der Saison in der Klinikumskirche steht am Freitag um 20 Uhr auf dem Programm. Es gastiert das Mariani-Klavierquartett mit Phillip Bohnen, Violine, Barbara Buntrock, Viola, Phillip Staemmler, Violoncello, und Georg Vielhaber, Klavier. Zu hören sein werden Kompositionen von Mozart, Bridge und Brahms.

● **Konzert**, Freitag, 20 Uhr, Klinikumskirche, Krankenhaus West, Rostocker Chaussee 70

Vortrag zur Energiewende

Stralsund – Zu einem Vortrag über die Energiewende lädt der Kreisverband Vorpommern-Rügen der Piratenpartei morgen um 20 Uhr ins Café Logos in der Langenstraße 34 ein. Dabei geht es unter anderem um die Zusammensetzung des Strompreises und die Vorteile von Photovoltaikanlagen. In ihrem Programm fordern die Piraten eine langfristig sichere und umweltschonende Energie-Infrastruktur.

● **Vortrag** „Energiewende und ihre Umsetzung“, morgen, 20 Uhr, Café Logos

Der kleine Paul sagt immer Nein

Stralsund – „Nein“ heißt das Bilderbuch von Kathrin Göpfert und Marion Goedelt, das am Mittwoch um 15.30 Uhr in der Kinderbibliothek (Wasserstraße) vorgestellt wird. Held der Geschichte ist der kleine Paul, der auf dem Spielplatz eine Tüte voller Neins findet, die kichernd durcheinander purzeln. Von nun an muss er immer Nein sagen, auch wenn er es gar nicht will. ● **Buchvorstellung**, Mittwoch, 15.30 Uhr, Kinderbibliothek, Wasserstraße 68

Anzeigen

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Störungs-Hotline

Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser

REWA GmbH Wasser/Abwasser0 38 31/2 41 25 00
ab 15.30 Uhr08 00/7 39 24 78
Stadtwerke Stralsund Stromstörungen0 38 31/2 41-0
Gas-/Fernwärmestörungen08 00/4 26 73 42

Straßenbeleuchtung

Störungsmeldungen Hansestadt Stralsund
wochentags bis 15.30 Uhr0 38 31/25 34 27
wochentags nach 15.30 Uhr,
an Wochenenden und Feiertagen
Firma Elektro Bogs01 71/6 85 83 25

Wasch-, Trocken- und Haushaltsgeräte

Haushaltsgeräteservice Wulfgamm
(Mo.-Fr.)0 38 31/29 27 73

Pflegedienst

DRK-SST Stralsund, Tag u. Nacht0 38 31/39 04 07
Diakonie-Sozialstation0 38 31/39 12 21
Uhlenhaus Pflegedienst,
24-h-Bereitschaft0 38 31/35 66 88
Caritas Sozialstation0 38 31/30 74-0

Stromstörungen-Hotline

E.ON edis0 33 61-733 2333
Fax0 33 61-733 2339

Heizung - Sanitär

KNÖPFEL GmbH & Co. KG0 38 31/46 10 46

Abschlepp-/Pannenhilfe

DAPA-Abschleppdienst0 38 31/47 11-0

Rohrverstopfung

K & T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH0 38 31/29 39 00
oder 01 71/4 76 10 54
allrein, 24-h-Dienst01 71/8 18 92 62
Kanal Kontrolle0 38 31/29 79 29

Rohrverstopfung und Notreparatur

Zorn, 24-h-Dienst03 83 32/8 05 55

Rohrverstopfung/Rohr-Kanalreinigung

Müller Rohr- und Kanalreinigung
Notdienst0 38 31/3 02 13 89

Bestattungsinstitute

Brinkmann-Bestattungen, Langenstr. 13.....038 31/29 11 67
Bestattungshaus Hinz, Tribsees, 24 h03 83 20/4 70 51
Kallwaß, Prohner Str. 32, Tag + Nacht0 38 31/29 27 23
R. Melahn, Gr. Parower Str. 36
Tag + Nacht0 38 31/39 11 33
Bestattungshaus W. Schuldt,
Richtenberg03 83 22/58 98 85
Bestattungshaus Claus,
Frankendamm 460 38 31/29 03 12
Matt, Franzburg03 83 22/7 42 0. 01 70/9 34 02 98
W. Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81 ...0 38 31/38 01 32

Nichtamtliche Bekanntmachungen

Der Evangelische Hospitalvereinigung Vorpommern e.V. mit Sitz in Greifswald ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich bei ihm zu melden. Der Liquidator

OZ-Abo für Tante Clara!

Ihre Tante hat Geburtstag? Ihr Kollege zieht weg? Verschenken Sie ein Stück Heimat! Das OZ-Geschenk-Abo!

Einfach anrufen: 0180 2 381365*

*6 Cent/Gespräch aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Familienanzeigen



Grün-Kordshagen, den 22. April 2013

Silberhochzeit

Heike und Ralf Sieminewski

Lasst euch gratulieren zu 25 Jahren Zweisamkeit. Wir wünschen euch Beiden noch viele schöne Jahre.

Eure Kinder
Steffen, Ronny und Cindy

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Hotel Schloß Ranzow
teilweise in der Ausgabe Rügen

Gern verteilen wir auch Ihre Werbung in der OSTSEE-ZEITUNG!
Tel. 03 81/36 53 89

(außer Postversand)

Handel

Brennstoffe

BRENNSTOFFHANDEL ULS

Sommerpreise, gesackt
ab 9,95 € / 50 kg

Koks, Rekord, Holz
Solange der Vorrat reicht!

Preise incl. Anfuhr, frei Gelass und MwSt.

BRENNSTOFFHANDEL ULS
Greifswalder Chaussee 17 - 18439 Stralsund

Tel. 0 38 31/27 00 62